

Darmstädter und Nationalbank auf dem Wege nach über 25 Milliarden von den Franzosen weggenommen.

Eine deutsche Besatzung in französischer Regale.

Die Besatzung in Rouen soll von den Franzosen in eigene Regale genommen werden. Aus diesem Grunde sind bereits französische Ingenieure und Arbeiter eingetroffen.

Der stellv. Regierungspräsident ausgewiesen.

Die Römische Zeitung meldet aus Babel: Der stellvertretende Regierungspräsident von Amelungen ist von den Franzosen ausgewiesen worden.

Protest gegen die neueste Verordnung der Rheinlandkommission.

Wie verlautet, wird die deutsche Regierung gegen die letzten von der Rheinlandkommission über die Verlegung freier Beamtenstellen im Rheinland einen Protest an die beteiligten Mächte richten.

Die Lage im Essener Revier.

Offen. Nachdem der größte Teil der Belegschaft der Zechen im Essener Revier zur Arbeit zurückgekehrt ist, hat die Belegschaft der Zechen „Ogenbeck“ die Wiederaufnahme der Arbeit von der Wiedereinstellung der 21 Bemerktesten abhängig gemacht.

Ausfahrungen auf der Zeche „Ogenbeck“.

Gestern vormittag zogen die Streikenden der Zeche „Ogenbeck“ nach dem Rathaus, um zu demonstrieren. Sie sprachen auch bei der Stadtverwaltung vor.

Terroristische Mordthaten in Königsblüte.

Die vorerzählte Veranstaltung der deutschen Theatergemeinschaft für Polnisch-Oberschlesien in Königsblüte wurde durch Terror gefördert. Eine Bande ehemaliger Kutschknechte durch Terror 200 Mann umstellte das Gebäude, in dem die Vorstellung stattfand.

Die Revision des Versailler Vertrages eine Lebensfrage.

Stockholm. Oberbürgermeister Scheidemann, der nach seinen Vorträgen in Göttingen, Delmenhorst und Lund auch von der hiesigen Arbeiterkommune zu einem Vortrag eingeladen war, sprach hier über den Versailler Vertrag und die Lage in Deutschland.

Die Ausführungen des Redners, insbesondere die anschaulichen Schilderungen der deutschen Verhältnisse, machten auf die Zuhörer einen starken Eindruck.

Der Reichswehrminister zu den Angriffen des sächsischen Ministerpräsidenten.

Berlin. Zu den Angriffen des sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Seigner gegen den Reichswehrminister in der „Sächsischen Staatszeitung“ erklärt der Reichswehrminister:

Nach der Rede Dr. Seigners in Weipzig am 7. August erklärte das Wehrkreiskommando IV dem Reichswehrministerium, daß es einem ebliebenden Soldaten nicht mehr zugemutet werden könne, mit dem Ministerpräsidenten Dr. Seigner zusammen die Versammlung zu besuchen.

Mitteilung des Reichskanzlers an den Ministerpräsidenten Dr. Seigner vom 21. August zu Grunbe.

Der Reichswehrminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Tagesgeschichte. Deutsches Reich.

Der Widerspruch gegen die neuen Steuern. In einer Sitzung der Mitglieder der bayerischen Bauernkammer wurde zu den neuen Steuern eingehend Stellung genommen.

Der Kaiser geht der Auslandspresse. Reichskanzler Dr. Stresemann wird, wie das „Berliner Tageblatt“ hört, heute abend Gast des Vereins der ausländischen Presse sein.

Schwere Bestrafung wegen Preisstreberei. Die die Wucherherrschaft des Volkspresidenten in Breslau u. a. m. mittel, wurden dem auf dem Reichmarkt tagenden Marktrichter drei Viehhändler und ein Landwirt vorgeführt.

Einführung von Sechsfachausnahmetarifen. Der Reichsverkehrsminister hat den Ständigen Ausschuss des Reichseisenbahnrates zu einer Sitzung auf Dienstag, den 11. September vormittags 10 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Reichswirtschaftsrates Berlin, Bellevuestraße 15, einberufen.

Keine Aenderung im sächsischen Vergarbeiterstreik. Im Vergarbeiterstreik ist keine Aenderung zu verzeichnen. Die Vergarbeiterverbände hielten am Dienstag eine Versammlung ab.

Der neue südlawische Gesandte in Berlin. Der ehemalige Gesandte Südlawens in Athen, Dr. Balugatsch, wird Gesandter in Berlin. Ersetzt wird er durch den bisherigen südlawischen Gesandten in Berlin, Dr. Marlowitsch.

Der rumanische Ministerpräsident Bratianu, der sich zur Erholung in einem böhmischen Badeort befindet, ist in den letzten Tagen infolge in Prag eingetroffen und hat längere Besprechungen gehabt.

Derliches und Sächsisches.

Ermittelter Spitzhube. Der in unserem Bericht vom 4. d. Mts. erwähnte Einbruchsdiebstahl im hiesigen Schützenhause hat insofern eine Aufklärung gefunden, als es in der Nacht zum 6. d. Mts. einem patrouillierenden Polizeibeamten gelungen ist, den Täter in der Person des Waddemers Max Laich aus Froburg auf der hiesigen Waufiger Straße festzunehmen.

Die hiesigen Waufiger Straße festzunehmen. Die gestohlenen Gegenstände konnten zum Teil dem Geschädigten wieder ausgehändigt werden. Laich ist dem hiesigen Amtsgericht zugeführt worden.

Reichsausschuss für Geistliche und Kirchenbeamte. Um der Not der Geistlichen und Kirchenbeamten zu helfen, hat sich das Reich zur Leistung von 75 Prozent Zuschüssen zu den Aufwendungen für die Besoldung der Geistlichen und Kirchenbeamten auf Grund von § 60 des Finanzausgleichsgesetzes verpflichtet.

Warnung von der Auswanderung nach Brasilien. Die Geschäftsstelle der deutschen Handelskammern in den latin-amerikanischen Ländern teilt mit, daß die beim Verband Deutsch-Brasilianischer Firmen in Rio de Janeiro, Caixa Postal 11, eingerichtete Stellenvermittlung sich ausschließlich auf in Brasilien anständige deutsche kaufmännische Angestellte bezieht.

Verband Sächsischer Gewerbeschulmänner. Der Sächsische Gewerbeschulmänner-Verband hält seine diesjährige Hauptversammlung am 20. und 21. September in Bauen ab.

Der Bürgerliche Ordnungsdienst. Das Polizeipräsidium Dresden teilt mit, daß die Auflösung des Bürgerlichen Ordnungsdienstes rechtskräftig verfügt worden ist und daß gegen die Aufhebungsmittel der Richter, Dr. Weigner und Siemens bei der Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren wegen Verschwendung anhängig gemacht wurde.

Die nächste Stenographielehrerprüfung bei dem Stenographischen Landesamt findet vom 1. Oktober an und der nächste Vorbereitungskursus vom 2. bis 6. Oktober statt.

Aus der Tätigkeit der Dresdener Handelskammer. In einer gemeinsamen Eingabe an das Reichsfinanzministerium nahmen die sächsischen Handelskammern gegen den zu frühen 1. Zahlungstermin am 1. Aug. für die Vermögensabgabe für die Sicherung der Brotverforgung Stellung.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.

Der Reichsfinanzminister hat die Gründe seiner Haltung gegenüber dem derzeitigen sächsischen Ministerpräsidenten schon vor einiger Zeit dem Reichskabinett mitgeteilt.